

# Der „Regine-Hildebrandt-Preis“ 2003

wird an das

## **Frauenzentrum „Regenbogen“ e.V. Döbeln Verein zur Förderung von Fraueninitiativen**

verliehen.

Der Preis ist dem ehrenden Andenken Regine Hildebrandts gewidmet. Er würdigt Personen oder gesellschaftliche Gruppen, die im Sinne Regine Hildebrandts für Ostdeutschland und seine Menschen wirken.

Der Preis ehrt Personen oder gesellschaftliche Gruppen, die sich insbesondere für die innere Einheit Deutschlands engagieren und für soziale Gerechtigkeit eintreten.

Das *Frauenzentrum „Regenbogen“ e.V. Döbeln, Verein zur Förderung von Fraueninitiativen* setzt sich – ganz im Sinne von Regine Hildebrandt – für soziale Gerechtigkeit und Solidarität sowie gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit ein. Schwerpunkt der Arbeit ist die Förderung von Frauen und Kindern in Notlagen. Es unterstützt die Betroffenen, macht Mut und bietet ein außergewöhnlich breites Spektrum an Aktivitäten.

Seit seiner Gründung hat der Verein u.a. folgende Projekte ins Leben gerufen:

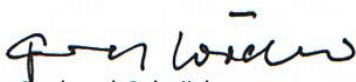
Im Rahmen der ambulanten und stationären Beratungs- und Aufklärungsarbeit bietet das Frauenzentrum unter anderem eine Beratungsstelle für Frauen in Not, eine Kontaktstelle „Frau und Beruf“, Berufs- und Lebensorientierung für Mädchen sowie Beratung für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger an.

Ebenfalls ganz im Sinne von Regine Hildebrandt ist die bei der Initiative verankerte Selbsthilfebewegung. Der Verein bietet Selbsthilfegruppenarbeit für Eltern mit verhaltensauffälligen Kindern und ein Netzwerk für Frauen im ländlichen Raum an. Zudem betreut das Frauenzentrum Frauen- und Kinderschutzwohnungen und ein Nottelefon.

Das Projekt „Gartenkinder statt Straßenkinder“, der „Zwergenclub“ sowie ein Lehr- und Lernservice für Eltern, Schülerinnen und Schüler zählen zu den vielfältigen Aktivitäten des Frauenzentrums.

Der Regine-Hildebrandt-Preis wird dem Frauenzentrum als Dank und Anerkennung für beispielhaftes gesellschaftliches Engagement verliehen. Er soll zugleich Ansporn für die weitere Arbeit sein.

Berlin, 26. November 2003



Gerhard Schröder  
Vorsitzender der Sozialdemokratischen  
Partei Deutschlands

